

wir das Verhältniß desselben gegen die aus dem Schedel tretenden Nerven in Anschlag bringen, besitzt eben deswegen weit grössere Fähigkeiten, die durch das Nervensystem ihm zugeführten Eindrücke zu ordnen, zu behalten, zu vergleichen, den Unterschied darzustellen, und im Verhältnisse dieses Unterschiedes auf die Organe des Körpers zurückzuwirken. Vermöge dieser ausgezeichneten Kräfte wird das automatische Leben des Menschen so sehr abgeändert, und die physisch - chemischen Bewegungen durch die mechanischen Impulsionen des Nervensystems so mannigfaltig modifizirt, dafs schon in dieser Hinsicht auch der menschenähnlichste Affe weit hinter dem Menschen zurückstehet. Jeder durch die Sinne geschöpfte und dem Gehirn überbrachte Eindruck macht schon das mannigfaltigste Spiel von Bewegungen rege, welche durch die Vergleichung schon vorher gehabter Eindrücke in dem Seelenorgan entstehen. Ein aus den zwei zarten Fäden der Hirnnerven entstandener, und mit allen übrigen Nerven des Körpers in Verbindung stehender Nerve, den man deswegen den sympathischen nennt, theilt diese Bewe-